Gefet = Sammlung

fur bie

Königlichen Preußischen Staaten.

sdaggaaffe man opp ____ Nr. 64. ____ me the slate graft

(Nr. 3898.) Allerhöchster Erlaß vom 21. November 1853., betreffend bie Bewilligung ber siskalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Chaussee von Küllstedt nach Eigenrieden.

achdem 3ch durch Meinen Erlaß vom beutigen Tage den Bau einer Ge= meinde = Chauffee von Rullftedt nach Eigenrieden, im Rreife Duhlhaufen des Regierungsbezirks Erfurt, burch die Gemeinden Rullftedt, Effelder, Struth und Gigenrieden genehmigt habe, bestimme 3ch bierdurch, daß das Expropriations= recht fur die zu der Chaussee erforderlichen Grundstücke, imgleichen bas Recht zur Entnahme ber Chauffeebau= und Unterhaltungs = Materialien, nach Maaß= gabe ber fur die Staats = Chaussen bestehenden Borschriften, auf diese Strafe zur Anwendung kommen follen. Zugleich will Ich den betheiligten Gemeinden gegen Uebernahme ber funftigen chausseemäßigen Unterhaltung ber Strafe bas Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des fur die Staats = Chauffeen jedesmal geltenden Chauffeegelb = Zarifs, einschließlich ber in bemfelben enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen, sowie ber sonstigen die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften, verleihen. Auch sollen die bem Chauffeegeld = Tarife vom 29. Februar 1840. angehangten Bestimmungen wegen ber Chauffeepolizei= Bergeben auf die gedachte Strafe zur Anwendung fommen.

Der gegenwärtige Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zur offentlichen Renntniß zu bringen.

Charlottenburg, den 21. November 1853.

Friedrich Wilhelm.

v. b. Sendt. v. Bobelfcwingh.

Un den Minister fur Handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten und den Finanzminister.

(Nr. 3899.) Berordnung wegen weiterer Abanderung bes Vereins = Jolltarifs. Bom 30. No= vember 1853.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen in Verfolg der Verordnung vom 31. Oktober 1853. (Gesetz Sammzlung Seite 873.) wegen Veränderung des Vereinszolltarifs, nach Maaßgabe der beim Abschluß des Vertrages vom 4. April d. J., die Fortdauer und Erweiterung des Zollvereins betreffend, unter den betheiligten Regierungen getroffenen und von den Kammern genehmigten Vereinbarungen, was folgt:

S. 1.

Vom 1. Januar 1854. an treten außer den in der Berordnung vom 31. Oktober 1853. vorgeschriebenen noch folgende weitere Abanderungen und Zusätze zu dem Zolltarif für die Jahre 1846., 1847. und 1848. bis auf Weisteres in Wirksamkeit:

- 1) Die in der Anmerkung zu Pos. 12. h. der zweiten Abtheilung des Tarifs festgesetzten Zollsätze fur Holz werden auch auf die Einfuhren in den Hafen von Hannover und Oldenburg in Anwendung gebracht.
- 2) Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke unterliegen auch beim Aussgange über Hannoversche und Oldenburgische Häfen dem in der Anmerstung zu Pos. 24. der zweiten Abtheilung des Zolltarifs für den Aussgang über Preußische Seehäfen angeordneten ermäßigten Ausgangszolle von 10 Sgr. für den Zentner.
 - 3) Auf der Grenzlinie von Harburg bis Leer, beide Orte eingeschlossen, wer= den zu folgenden gegen die unter Pos. 39. der zweiten Abtheilung des Zolltarifs vorgeschriebenen Eingangszölle ermäßigten Sätzen eingelassen:

	Rthlr.	Ggr.	Fl.	Rr.
a) Fullen unter einem Jahre, 1 Stuck	1130 /5	15	nunda.	521
b) magere Ochsen, 1 Stuck	2	15	4	221
c) magere Ruhe, 1 Stuck	1	15	2	371
d) magere Rinder, 1 Stuck	1	_	1	45

zu b., c. und d., wenn sie zur Mastung bestimmt sind und unter ben erforderlichen Kontrolen.

4) Der unter Pos. 41. a. der zweiten Abtheilung des Zolltarifs vorgeschriebene Ausgangszoll für rohe und gekämmte Schaafwolle, einschließlich der Gerberwolle, wird auf 10 Sgr. oder 35 Kr. für den Zentner, und der Ausgangszoll für Haidschnuckenwolle bei dem Ausgange über die Hannoversche und Oldenburgische Grenze auf 2½ Sgr. vom Zentner ermäßigt.

S. 2.

Unser Finanzminister wird mit der Ausführung dieser Berordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck= tem Koniglichen Insiegel.

Gegeben Potsbam, ben 30. November 1853.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. v. d. Bendt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen. v. Bobelschwingh. v. Bonin.

4) Der unter Pof. 41. a. der zweiten Abtheilung des Zollfariss vorgeschriedene Ansgangszolf für robe und gekamme Schaoswolle, einschließlich der Gerbervoolle, wied auf to Sar. voor 35 Kr., für den Zentner, und der Ausgangszoll für Habhandenwelle dei dem Ausgange über die Hanneeriche und Abendurgische Gronze auf E. Sarl vom Zentner ermälligt.

5, 2,

emeie S. erjoel foot geweicht en noor enundrorest voll einer Berordnung dieser Verordnung der aufgreichten der Aussichtung dieser Verordnung der aufgreichten voll es eine der einer der eine der eine der eine der eine der eine kontentieben der eine der eine Königlichen Intersetzt voll eine kontentieben Intersetzt und der eine kontentieben Intersetzt und der einer eine der eine eine der eine eine

Gegeben Potebam, ben 30. Rovember 1853.

(La Sale man Friedrich all ith elm.

pomenfel. v. bederhot. Gimond, v.Raumern v. 28eftebaten.

To Die in der Teienerkung zur Bal. 12. h. der zweiten Abstellung des Teelfe entzelegten Jolkäpe ihr Code werden auch auf die Einschren is des Joken von Connosse auch Oldendere in Munocodung gebracht.

2) Aline signiserrens, alres Tanmark und Etricke unterliegen auch beim Ander gonge über Aming verliche und Obenburgniche Kaken bein in der Annaberkung in Pol. dr. der gebeiten Klatzeilung die Zolltaries für den Musaum aber Propolitisc Scehäfen angeordneren ausgegen Ausgangszolle von ib Sign for von Rentwer.

d) And der Errenzigne som Farburg die Leer, gede Dier meggeschiofen, weiden zu folgenden gegen die unter Pos ihr der zweisen Abeibeilung des Zollbuille vorgendichen Eingungszölle ermähigten Sober einzelaufen:

reting diese frait vermerfeit diebelgiebeim Best Charles Binfifterland. A. d. eige Berlin, gebenät in der Königlichen Gebende Diege Hoffenderebeicherebeich Geder.)